

0 Einheitliche Praxis (DVBS Art. 2)

Die Schulleitung legt unter Mitwirkung der Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz eine einheitliche Praxis insbesondere in folgenden Bereichen fest: Selbstbeurteilung, Information der Eltern, Organisation der Orientierungsarbeiten und Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.

Die DVBS als übergeordnetes Recht regelt alle Bereiche, die hier nicht aufgeführt sind.

1 Beurteilung während dem Semester

Lernziele

- Wir unterrichten und beurteilen lernzielorientiert.
- Unsere Lernziele werden den Schülerinnen und Schülern stufengerecht bekannt gegeben.

Lernkontrollen

- Bilanzierende Lernkontrollen werden angekündigt.
- Die Kriterien zur Beurteilung einer Lernkontrolle oder eines Produktes und in gewissen Fällen auch die Notenskala für die Beurteilung werden im Voraus festgelegt.
- Rechtschreibfehler in NMM-Proben werden nicht für die Bewertung verwendet, können jedoch nach Bedarf korrigiert werden lassen.
- Wiederholungsfehler werden nur einmal geahndet.
- Folgefehler: Bei jeder Aufgabenbewertung werden Teilschritte bewertet.
- Lernkontrollen sind auch als Rückmeldungen über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und werden bis Ende des Probesemesters in der 7. Klasse von den Eltern unterschrieben. Ab dem 2. Semester der 7. Klasse wird das Unterschreiben durch die Eltern bei ungenügenden Leistungen empfohlen.
- In den Fächern D, F, M, E finden für alle Teilbereiche mehrmals Beobachtungen und/oder Beurteilungen statt.

Selbstbeurteilung

- Produkte können zusätzlich auch durch die Schülerinnen und Schüler selbst beurteilt werden.
- Mindestens einmal pro Jahr lassen wir die Schüler/-innen die einheitlichen Selbstbeurteilungsformulare der Stufe ausfüllen. Die Klassenlehrperson sorgt dafür, dass die Selbstbeurteilung mit den Schülerinnen besprochen und am Elterngespräch thematisiert wird.

ALSV

- Während des Semesters finden in allen Fächern Beobachtungen und Beurteilungen zum ALSV statt.
- Die Beurteilung des ALSV darf keinen Einfluss auf die Beurteilung der Sachkompetenz haben.

2 Beurteilung am Semesterende

Gesamtbeurteilung am Ende des Semesters

- Für die Ermittlung der Gesamtbeurteilung am Ende des Semesters wenden wir das Beurteilungsmosaik an.
- An den Elternabenden erläutern wir den Eltern unsere Anwendung des Beurteilungsmosaiks.
- Die Noten stellen mehr als einen arithmetischen Durchschnitt von Einzelnoten aus Lernkontrollen dar. Die zusätzlich einflussenden Bestandteile müssen aber bewusst gemessen und dokumentiert worden sein.
- Weicht das Arbeits- und Lernverhalten in einem Fach deutlich von den andern Fächern ab, so vermerken wir dies unter «Bemerkungen».
- Wir beurteilen nur mit ganzen und halben Noten.

Gewichtung von Teilbereichen für die Gesamtnote

- Sprachen: Alle Teilbereiche werden gleich gewichtet.
- Mathematik:

	1.-4.	5.-9.
Vorstellungsvermögen	70%	25%
Kenntnisse, Fertigkeiten		25%
Anwenden/Mathematisieren	20%	25%
Problemlöseverhalten	10%	25%

- NMM SEK I:

	Schuljahr	7		8		9	
	Semester	1	2	1	2	1	2
Natur		Nk	Nk	Nk	Nk	Nk	Nk
Kultur/Gesellschaft		Gs	Gs	Gs ½* Gg ½*	Gs ½* Gg ½*	Gs	Gs ½ Gg ½
Übergreifende Themenfelder; SSA		Gg	Gg	Hw	Hw	Gg	SSA

*Sek: 1/3 und 2/3, da andere Lektionentafel

Sport	Einsatz im Unterricht - Anstrengungsbereitschaft - Selbständigkeit - Steigerung der Leistung - Zuverlässigkeit	Spielverständnis - Vielseitigkeit - Lernfähigkeit und Lernbereitschaft - Bewegungsqualität - Regelverständnis	Sportliche Leistung - Weiten, Zeiten, Höhen - Schwierigkeiten - Effizienz - Spielerfolg
--------------	---	--	--

Musik US	Musikpraxis Singen, hohe und tiefe Töne unterscheiden können, Spielen von kleinen Tonfolgen, rhythmische Umsetzung von Wörtern, Rhythmussprache, rhythmische Folgen erkennen und spielen, Bewegungsabläufe und Koordination (Sprache + Bewegung), sowie Unabhängigkeitsübungen „Sprache, Hände, Füße“	Prozessbegleitende Beobachtungen individuelle Fortschritte, Einsatz, Engagement, Kreativität	Singen in der Klasse Liedergut zu Themen, Jahreszeiten etc.
-----------------	---	--	---

Musik OS	Praxis Singen, mit Instrumenten spielen, bewegen, aktives Hören, grössere Projekte realisieren, Computersoftware, Repertoire, Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten, Tanz, Koordination, Unabhängigkeit	Theorie Rhythmik, Harmonie, Geschichte, Vorträge, Instrumente, Computer	Einsatz Deine Ideen, die dem Unterricht dienen, Sorge zum Material tragen, Mitmachen
-----------------	--	---	--

Gestalten	Endprodukt	Prozessbegleitende Beobachtungen Einsatz, individuelle Fortschritte, Ideen, Kreativität, eigene Lösungsansätze, Umgang mit Material und Werkzeug, Umsetzen von Anleitungen, Ausführung, Sorgfalt, Arbeitsplatzgestaltung
------------------	-------------------	--

Auf der Primarstufe fließen die 3 Teilbereiche bildnerisches, technisches und textiles Gestalten zu gleichen Teilen in die Gesamtbeurteilung ein.

Geometrisches Zeichnen (7. Klasse) bildet 1/3 der Gesamtnote im bildnerischen Gestalten.

Tc OS	Endprodukt Funktionalität, Originalität, Genauigkeit, Ökonomie	Prozessbegleitend individuelle Fortschritte, Zeiteinteilung, Ausdauer
--------------	--	---

Die Beurteilung von Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Wegräumen und Putzen oder Übernahme von Verantwortung kann zum Auf- oder Abrunden der Gesamtnote dienen.

Schullaufbahnentscheide

- Schullaufbahnentscheide stellen als prognostische Beurteilung ein Expertenurteil der unterrichtenden Lehrpersonen dar. Die während des Semesters dokumentierten Beurteilungsergebnisse helfen den Lehrpersonen ihr Urteil zu begründen. Die Noten dienen als Orientierungshilfe, sie stellen aber keinen Sachzwang dar.
- Der Entscheid stützt sich auf die "begründete Annahme", dass der Schüler oder die Schülerin den gesteigerten Anforderungen zu genügen vermögen wird. "Begründete Annahme" bedeutet:
 - in der Sachkompetenz werden herausragende Leistungen erzielt
 - eine positive Arbeitshaltung und Leistungsreserven sind vorhanden
- Besondere Schullaufbahnentscheide wie Nichtbestehen des Probesemesters, Niveauwechsel, Klassenwechsel, nicht Empfehlung GU9 und Mittelschulen etc. werden im Klassenteam besprochen und mit den Eltern thematisiert (= rechtliches Gehör) bevor sie durch sie SL verfügt werden.

Zulassung zur Mittelschulvorbereitung (MSV)

- Besteht die begründete Annahme, dass eine Sekundarschülerin oder ein Sekundarschüler die Lernziele der MSV erreicht, so bewilligt die Schulleitung den Besuch der MSV.
- Wer im jeweiligen Fach alle der folgenden drei Kriterien erfüllt, wird für den Besuch der MSV zugelassen:
 - in der Sachkompetenz werden gute bis sehr gute Leistungen erzielt (5, 5½, 6)
 - eine positive Arbeitshaltung ist vorhanden (A)

- Leistungsreserven sind vorhanden (Gute Noten sind nicht nur mit Fleiss erreichbar. Die Beurteilung ist stark prognostisch und gibt Auskunft, ob die höheren Anforderungen der MSV erfüllt werden können.)

3 Eltern

Elterngespräch

- Verzichten die Eltern auf das Gespräch, so sind die Lehrpersonen nicht verpflichtet, einen Beurteilungsbericht schriftlich nachzuliefern.
- Die Kinder nehmen grundsätzlich am Gespräch teil. Je nach Situation kann es aber ratsam sein, einen Teil unter den Erwachsenen zu vereinbaren.
- Im Elterngespräch wird neben der Sachkompetenz und dem Arbeits- und Lernverhalten besonders auch das Sozialverhalten besprochen: Rücksichtnahme, Toleranz, Abmachungen, Hilfsbereitschaft, ...
- Werden am Gespräch Vereinbarungen/Abmachungen getroffen oder besondere Ziele formuliert, so halten wir diese schriftlich fest (Vorlage Gesprächsprotokoll) und legen sie im Schülerdossier ab.
- Für ein Elterngespräch nehmen wir uns mindestens 20 Minuten Zeit.
- Elterngespräche können, sofern keine besonderen Schwierigkeiten vorhersehbar sind, von einer Lehrperson alleine durchgeführt werden.
- An Gesprächen zu Übertritten nehmen auf Wunsch der Eltern auch Fachlehrpersonen teil.
- Wenn sich ein Elterngespräch negativ entwickelt, wird es umgehend abgebrochen und ein neuer Termin für ein Gespräch in erweiterter Zusammensetzung vereinbart.
- An Elterngesprächen wird nicht über abwesende Lehrpersonen gesprochen; es wird den Eltern aber die Organisation eines Gesprächs mit der genannten Lehrperson ausdrücklich angeboten.